PRESSEMITTEILUNG

PHILOLOGENVERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausbildungskonsens: Keine Berufliche Orientierung auf Kosten von Fachunterricht

Philologenverband
Nordrhein-Westfalen
Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf

Tel +49 (0) 211 17 74 40
Fax +49 (0) 211 16 19 73

info@phv-nrw.de
www.phv-nrw.de

Pressekontakt:
Olaf Steinacker

Durchwahl -115
presse@phv-nrw.de

Düsseldorf, 3. November 2026. Der nordrhein-westfälische Philologenverband (PhV NRW) begrüßt den heute vorgestellten Ausbildungskonsens' Nordrhein-Westfalen, warnt aber vor weiterem Unterrichtsausfall. „Wir fragen uns, wo die verbindliche Stunde pro Woche herkommen soll, die für die Berufliche Orientierung in den Klassen 8, 9 und 10 vorgesehen ist", sagt die PhV-Landesvorsitzende Sabine Mistler. „Wenn die Berufsorientierung wie geplant in die Schule verlegt wird, darf dafür kein Unterricht ausfallen." Für den Philologenverband steht fest, dass die Beschäftigung mit künftigen Berufen, Ausbildungs- oder Studienwegen nicht zulasten der Fachlichkeit gehen darf. Mistler betont: „Wir können auf Fachunterricht nicht verzichten!"

Zudem stellt sich für den PhV die Frage, woher angesichts der allgemeinen Lehrkräfteknappheit und der zusätzlichen Aufgaben im Rahmen vielfältiger Reformen, für die Gymnasien und die Gesamtschulen explizit die große Reform der Oberstufe, die Ressourcen für die Gestaltung der zusätzlichen Stunde oder auch die geplante Elternberatung und anderer noch vage beschriebenen Vorhaben in der Sekundarstufe I kommen sollen. „Nach der Umstellung von G8 auf G9 und der kommenden großen Oberstufenreform stehen nun schon wieder Veränderungen an. Unsere Kolleginnen und Kollegen fehlt jetzt schon die Zeit für ihre pädagogische Arbeit und Unterricht", warnt Sabine Mistler. „Wir sind angesichts der praktischen Umsetzung der neuen Beruflichen Orientierung sehr skeptisch."

Grundsätzlich hinterfragt der Philologenverband zudem, ob Berufsorientierung an allen Schulformen in gleicher Weise ausgestaltet werden muss. Nur ein sehr geringer Teil der Schülerinnen und Schüler verlässt das Gymnasium nach der 10. Klasse. „Deshalb sollte Berufsorientierung dort nicht verstärkt in der Sekundarstufe I stattfinden", erklärt Mistler. „Sie muss den unterschiedlichen Bildungszielen der einzelnen Schulformen Rechnung tragen. Ungleiches darf nicht um jeden Preis gleichbehandelt werden." Das Konzept sollte schulformspezifische, passgenaue Lösungen ermöglichen, anstatt alle Schulformen in ein Schema zu zwingen.

Über den Philologenverband Nordrhein-Westfalen:
Im Philologenverband Nordrhein-Westfalen (PhV NRW) engagieren sich Menschen, denen der Erhalt einer exzellenten gymnasialen Schulbildung mit dem Abschluss Abitur am Herzen liegt. Diese soll Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ein erfolgreiches Universitätsstudium vorbereiten. Als starker Lehrerverband setzt der PhV NRW sich seit Jahrzehnten für ein begabungsgerechtes, vielgliedriges Schulsystem mit dem Fokus auf eine vertiefende und zeitgemäße Allgemeinbildung ein.
Der Philologenverband NRW mit Sitz in Düsseldorf ist der zweitgrößte Landesverband des Deutschen Philologenverbandes (DPhV). Die Vorsitzende ist Sabine Mistler. Der PhV NRW ist unter dem Dach des Deutschen Beamtenbundes (dbb) organisiert, und engagiert sich darüber hinaus in allen wichtigen schulpolitischen Gremien in Nordrhein-Westfalen.
Besuchen Sie uns im Internet unter: www.phv-nrw.de.